


Adolf Friedrich IV., Mecklenburg-Strelitz, Herzog

**Contributions-Edict des Land-Tages zu Malchin, de Anno MDCCLXII. den 16. Novembr. et seqq: Neu-Strelitz den 24. Novembr. Anno 1762.**

Neu-Brandenburg: bey Erdmann Wapler, [1762]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn892912529>

**Abstract:** Contributions-Edict vom Jahr 1762 für Mecklenburg-Strelitz

Druck Freier  Zugang



CONTRIBUTIONS-  
EDICT

DES

Sand = Sages

zu

MALCHIN,

de Anno MDCCLXII.

den 16. Novembr, et seqq:

Neu - Strelitz den 24. Novembr,

Anno 1762.



Neu-Brandenburg,

gedruckt bey Erdmann Wapler, Herzogl. Hof-Buchdrucker.

*MK-4130. (1.)<sup>20</sup>*

CONTRIBUTIONS  
EDICT

1784

AND



de Anno MDCCLXXXIV

1784

1784

1784

1784

1784

Von Gottes Gnaden/  
Wir Adolph Friedrich,  
Herzog zu Mecklenburg,  
Fürst zu Wenden, Schwerin und Rake-  
burg, auch Graf zu Schwerin, der Lande  
Rostock und Stargard Herr etc.

**S**üßen, nebst Entbietung Unsers  
gnädigsten Grußes, denen von der Ritter-  
schafft, auch Bürger-Meistern, Richtern und  
Räthen in den Städten, und sonst allen und jeden Unsern  
Unterthanen und Landes-Eingefessenen, hiemit zu wissen:  
Nachdem Wir auf dem disjährligen Land-Tag zu Malchin,  
die ordentliche Landes-Contribution zu Garnisons-Fortifica-  
tions-Legations-Kosten, zu Reichs-Deputations- und Creys-  
Tägen, auch Cammer-Zielern, für dieses Jahr, nach  
Innhalt des, unterm 18. April, Anno 1755. errichteten Erb-  
Vergleichs, Unser getreuen Ritter- und Landschafft ver-  
kündiget, diese auch, zu Erlegung solcher Contribution sich  
unterthänigst schuldig und bereit erkläret, mithin den, in  
ersagtem Erb-Vergleich festgesetzten Modum contribuendi,  
zum Zweck Unsers darnach zu erlassenden Landes-Fürst-  
lichen

lichen Contributions-Edicts, übergeben, und zugleich den, wegen der ordentlichen zum Antheil der Ritterschafft, aufzubringenden Necessarien, auf eine jede steuerbare Hufe der Adelichen Güter, auch der Städtischen Cämmerey- und Oeconomiey-Dörfer, über die, von jeder Hufe zu erlegende Contribution von Neun Reichsthaler R:  $\frac{2}{3}$ , annoch beliebten I. Rthlr. 16. fl. R:  $\frac{2}{3}$ , mit zu verkündigen, unterthänigst gebeten.

Daß demnach, von allen und jeden steuerpflichtigen Hufen in den Adelichen Gütern, auch Städtischen Cämmerey- und Oeconomiey-Dörfern, folgendermaßen zu steuren:

|                  |   |   |                   |
|------------------|---|---|-------------------|
| Ein Bau-Mann     | = | = | 10. Rthl. 16. fl. |
| Ein Halb-Pflüger | = | = | 5. 8.             |
| Ein Coslate      | = | = | 2. 28.            |

Diese Hufen-Steuer soll in R:  $\frac{2}{3}$ , erleget, von obgedachten Gütern und Dörfern, 14. Tage vor Weyhenachten in den Land-Kasten gebracht, und in zweyen Terminen, als auf Weyhenachten und Fast-Nacht, an Unsere Renthey, bezahlt werden. Hiebenebst steuren die, in mehr beschriebenen Gütern und Dörfern, auffer den Hufen wohnende, und freye Leute, nach der, zwischen Uns und E. E. Ritter- und Landschafft, in dem Erb-Vergleich, festgesetzten Norm, folgendergestalt:

- 1.) Die Glas-Hütten-Meister, oder Vice-Meister = = = 20. Rthlr.
  - 2.) Die Glas-Hütten-Gesellen = = = 4.  
Wenn der Grund-Herr selbst Glase-Meister ist, so giebt er nichts: ein jeder Gesell aber das obbenannte.
  - 3.) Die Kessel- und Sensen-Träger = = = 6.  
Deren Gesellen = = = 2.  
Deren Jungen = = = 1.
- 4.) Ein

|  |   |   |                  |           |
|--|---|---|------------------|-----------|
| 4.) Ein Handwercks-Mann  | = | = | 2. Rthl. 24. fl. |           |
| 5.) Die Papier-Macher  | = | = | 4.               | =         |
| 6.) Die Müller, sie fern Korn-Walck-<br>Graupen = Grüz = Stamp = und<br>Schneide ic. Pacht-oder Erb-Müller   | = | = | 3.               | =         |
| 7.) Ziegel-Kalk-und Potasch-Brenner  | = | = | 3.               | =         |
| 8.) Theer-Schwäler   | = | = | 3.               | =         |
| 9.) Salpeter-Sieder  | = | = | 3.               | =         |
| 10.) Molden-und Stab-Holz-Hauer  | = | = | 3.               | =         |
| 11.) Spon-Reisser  | = | = | 3.               | =         |
| 12.) Lementirer  | = | = | 3.               | =         |
| 13.) Säger   | = | = | 3.               | =         |
| 14.) Decker  | = | = | 3.               | =         |
| 15.) Teich-und andere Gräber   | = | = | 3.               | =         |
| Wenn diese von Num. 7. bis 15.<br>benannte, als Handwercker in<br>den Gütern leben, freye und<br>nicht unterthänige und zum Gute<br>gehörige Leute sind. |   |   |                  |           |
| 16.) Küster = und Schul-Meister,<br>wenn sie ein Handwerk treiben,<br>steuren von ihrem Handwerk   | = | = | 2.               | =         |
| 17.) Eine Grüz-Querre, so nicht<br>auf Adelichen Höfen oder in<br>den Mühlen ist   | = | = | 5.               | =         |
| 18.) Ledige und freye Manns-Per-<br>sonen, wenn sie dienen können<br>und nicht wollen  | = | = | 4.               | =         |
| 19.) Ledige und freye Weibs-Per-<br>sonen, wenn sie dienen können<br>und nicht wollen  | = | = | 2.               | =         |
| 20.) Die Pacht-Fischer   | = | = | 2.               | =         |
| 21.) Die Pensionarien von ihrem Ei-<br>genthum, als eine ordentliche<br>Kopf-Steuer  | = | = | 10.              | =         |
|  |   |   |                  | 22.) Die. |

- 22.) Die Holländer = 5. Rthl.  
 23.) Die Pacht-Schäfer = 3.  
 24.) Die Krug-Lagen Inhabere = 2. 24. fl.

Bei allen diesen Personen, welche lediglich von ihrem Kopf steuern, wird festgesetzt:

- a.) Wenn der Müller gleich ein Handwerk, oder zwei, oder mehr Mühlen gepachtet hat, zahlet er doch nur einmahl.
- b.) Ein Krüger zahlet, wenn er ein Handwerk treibet, als ein Handwerker einmahl, oder, wenn er zugleich Holländer ist, einmahl als Holländer.
- c.) Ein Holländer, wenn er zugleich Schäfer ist, steuret einmahl als Holländer.
- d.) Die Pächter, wenn sie zugleich 2. oder mehr Güter und Höfe in Pacht haben, steuren doch nur einmahl.
- e.) Die Pächter, welche nur Bauer-Hufen gepachtet, geben nichts, weil sie nicht als Pächter, sondern als Hufener angesehen werden und von den Hufen steuern müssen.

Vorstehende Steuern sollen von Ritter- und Landschafft und von denen übrigen Eigenthümern und Inhabern eines jeden Orts, von den vorbenannten Guts-Einwohnern, in curranter gang und gebiger Münze, eingehoben, mit gedoppelter, von dem Guts-Herrn und Eigenthümer selbst, oder deren Administratoren, oder von den Pächtern eigenhändig unterscriebener wahrhafter Specification, in dem obgesetzten Termino, in den Land-Kasten gebracht, und von daraus, nebst der Hufen-Steuer, unter

unter Abgebung vorbeschriebener richtigen Specification, an Unsere Renthen, entrichtet werden.

In Ansehung der Städtischen Contribution, behält es bey demjenigen, was in dem Eingangs angezogenen Erb - Vergleich vom 18. April 1755. von S. 47. bis 68. zwischen Uns und E. C. Ritter - und Landschaft, verglichen und festgesetzt, sein Bewenden, und Wir werden demnechst ein besonderes Edict, zu jedermanns Wissenschaft und Nachachtung publiciren lassen.

Es wird aber die, aus Unsern Städten, nach sothanen Vergleich, auffkommende Contribution, nicht in den Land - Kasten gebracht, sondern unmittelbar von Unserer Cammer wahrgenommen.

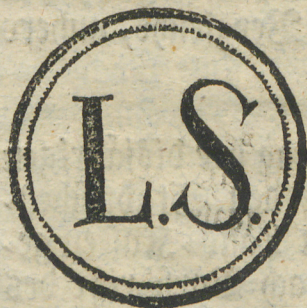
Im übrigen sollen die S. S. 84. und 86. wie auch, in Ansehung Unserer Domainen, die S. S. 69. 70. 71. des mehr angezogenen Erb - Vergleichs, anhero wörtlich wiederholet seyn.

Ob auch gleich der Betrag der disjährigen und künftigen Contribution, aus den Städtischen und Oeconomy - Dörfern in den Land - Kasten gehet; so wird Uns doch dieselbe, nach Vorschrift des S. 93. des Erb - Vergleichs, in den vorhin festgesetzten beyden Terminen, gleich der Ritterschafftlichen  
Contri-

Contribution, nebst der Steuer der Leute auffer den  
Hufen specificè besonders entrichtet.

Wir gebieten und befehlen demnach allen und  
jeden, daß ein jeder das Seinige, und zwar bey  
Strafe auf des Säumigen Schaden und Unkosten  
ohnfehlbar ergehenden Execution, vorbeschriebener-  
maßen entrichten solle.

Uhrkundlich haben Wir dieses Contributions-  
Edict, unter Unserm Herzogl. Innsiegel, gewöhnli-  
chermaßen publiciret. Gegeben Neu- Strelitz,  
den 24. Novembr. Anno 1762.



Contribution, nebst der Steuer der Leute auffer den  
Hufen specificce besonders entrichtet.

Wir gebieten und befehlen demnach allen und  
jeden, daß ein jeder daß Seinige, und zwar bey  
Strafe auf des Säumigen Schaden und Unkosten  
ohnfehlbar ergehenden Execution, vorbeschriebener-  
maßen entrichten solle.

Uhrkundlich haben Wir dieses Contributions-  
Edict, unter Unserm Herzogl. Innsiegel, gewöhnli-  
chermaßen publiciret. Gegeben Neu-Strelitz,  
den 24. Novembr. Anno 1762.

